

Amtliche Bekanntmachungen

Amtlicher Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 24.07.2012

Nachtragshaushaltsplan 2012 - Entwurf

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass ein Nachtragshaushaltsplan 2012 unter anderem notwendig werde, um unter anderem das zur Gründung von Stadtwerken notwendige Eigenkapital bereitzustellen, sowie im Vorgriff für das Haushaltsjahr 2013 eine Erhöhung des Haushaltsansatzes der Baukosten zum Jugend- und Familienzentrum an der Bergstraße einzuplanen. Obwohl die Zahlungsziele erst später im Jahr oder bereits im Jahr 2013 seien, ließe sich dieses über einen Nachtragshaushaltsplan darstellen.

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass, sofern man die Thematik Stadtwerke herausrechnet, mit den Haushaltsdaten im Jahr 2012 ein stabiles Ergebnis erreichen wird.

Stadtkämmerer Schön trug die veränderten Zahlen des Nachtragshaushaltsplans 2012 vor. Im Verwaltungshaushalt werden Mehrausgaben von 128.100 € und Mehreinnahmen von 6.600 € vorgetragen. Damit verringert sich die Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt um 121.500 € von bisher 782.300 € auf 660.800 €.

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr fallen weniger Gebühren in Höhe von 180.000 € für die Gebührenzahler an. Insofern reduziert sich das Gesamtaufkommen für die Abwassergebühren. Die Gebührenzahler werden entlastet.

Im Vermögenshaushalt werden Mehrausgaben von 504.000 € vorgetragen. Bei Wenigereinnahmen von minus 234.800 €, was zu einer insgesamt Verschlechterung von 738.800 € und einer zusätzlichen Kreditaufnahme führe.

Die Entwicklung der Verschuldung liege damit geplant zum 31.12.2012 bei 3.203.154 € und damit einer Pro-Kopfverschuldung bei 4.595 € pro Einwohner von 697,10 € je Einwohner.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Nachtragshaushaltsplan 2012 im Entwurf zuzustimmen.

Gründung von Stadtwerken

- *Allgemeines*
- *Verzicht auf Ausübung der Option vom 26.03.2007*
- *Abschluss eines Konsortialvertrages*
- *Abschluss eines Investitionssicherungsvertrages*
- *Abschluss eines Pachtvertrages*

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Steuerberater Meng und Herrn Rechtsanwalt Rüh-

ling im Gremium, die das Verfahren seit 2006 begleitet haben.

Bürgermeister Kieninger erläuterte nochmals die sogenannte Pachtlösung, die gemeinsam mit der SWU Netze GmbH und der SWU Energie GmbH verhandelt wurde. Man habe erreicht, dass mit der Pachtvertragsformel eine verlässliche Größe für die Stadt Niederstotzingen ein-trete und sich die Stadt auf gleicher Augenhöhe mit den beteiligten Unternehmungen der SWU befinde.

Mit den vorliegenden Vertragswerken habe man höchst mögliche Synergieeffekte, aber natürlich auch Risiken, da man den öffentlich rechtlichen Rahmen der bisherigen Tätigkeiten der Stadt Niederstotzingen verlasse.

Nach Ansicht des Bürgermeisters ist das Risiko bei Betrachtung des Niederstotzinger Netzes überschaubar, zumindest bis zum Jahr 2026. Der Bürgermeister geht von einer erzielbaren positiven Eigenkapitalrendite aus dem Netzbereich aus. Durch die Sicherungen in den Verträgen, die dem Gemeinderat vorlagen, geht die Stadtverwaltung auch grundsätzlich von einer wirtschaftlichen Maßnahme aus.

Bürgermeister Kieninger betonte, dass hier ein wesentlicher Schritt in eine neue Struktur in der Daseinsvorsorge der Stadt und ein Grundstein für den Einstieg in die lokale regenerative Energieversorgung möglich ist.

Im Gremium wurde über die Ermittlung der Eigenkapitalanteile der Stadt Niederstotzingen, die sich zwischen 40 und 43 % der Bilanzsumme der Stadtwerke Niederstotzingen bewegen, diskutiert.

Auf die Frage, ob auch in der neuen Gesellschaft bei Störungen die SWU innerhalb von 30 Minuten vor Ort sein muss, antwortete Herr Steuerberater Meng, dass dies das operative Geschäft der SWU sei und dieses auch weiterhin gelte. Eine Betriebskostenbelastung, beispielsweise für den städtischen Haushalt, werde es nicht geben, so Rechtsanwalt Rühling und Herr Steuerberater Meng, da die Kosten der Verwaltung sich grundsätzlich aus der Gesellschaft selbst finanzieren.

Im Gremium wurde über die Wirtschaftlichkeit und die möglichen Risiken, wie aber auch Vorteile der Gründung von Stadtwerken in Niederstotzingen diskutiert.

Herr Rechtsanwalt Rühling und Steuerberater Meng erläuterten, dass der laufende Geschäftsbetrieb über Versicherungen abgedeckt sei, die Investitionen über Gegenwerte. Sofern man sich nicht im Bereich des Vertriebs befinde und diesen selbst versuche zu regeln, seien alle Risiken weiterhin über den Aufsichtsrat der Gesellschaft durch die Stadt wie aber auch die SWU, mitbestimmt.

Im Hinblick auf die Energiewende, so Rechtsanwalt Rühling, mache er sich für

die nächsten 5 Jahre, aber auch darüber hinaus, keine Sorgen. Im Gegenteil, so Steuerberater Meng, der sich dafür aussprach, die Energiewende aktiv in der Kommune mitzugestalten und hierbei auch noch „am Tisch“ zu sitzen.

Bürgermeister Kieninger ergänzte, dass der Gemeinderat das am und im Ort nächstes Entscheidungsgremium zum Kunden und Bürger sei. Ähnlich wie bei Wasser und Breitband, wolle man auch Strom und Gas in der Mitverantwortung der Gemeinde haben. Seitens der Stadtverwaltung sei dies ein gangbarer und sicherer positiver Weg bis 2026, dessen Mehrwert sich auch noch in der Eigenkapitalverzinsung zeige.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Verzicht auf die Ausübung der Option vom 26.03.2007 und im Gegenzug dafür, den Abschluss eines Konsortialvertrages, eines Investitionssicherungsvertrages und eines Pachtvertrages, sofern dies nach Anzeige der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigungsfähig ist.

Der zusätzliche Kapitalaufwand hierfür beläuft sich auf ca. 800.000 € als Einmalbetrag.

Wanderausstellung zur medialen Darstellung der figürlichen Eiszeitkunst/Preopening - Vergabe der Lieferleistung Multimediatechnik

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 26.06.2012 und in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 05.07.2012 wurde erläutert, dass die rechtlich und fachtechnische Bewertung der öffentlichen Ausschreibung zur Multimediatechnik sowie der dazu eingegangenen Angebote aufgrund deren Komplexität mehrere Ressourcen in Anspruch nahmen, als andere Vergabeleistungen. Die Prüfung ergab, so Bürgermeister Kieninger, dass eine Aufhebung notwendig wird, weil Vorbehalte gegenüber den beteiligten Planern und der Planung an sich in Form der ausgewählten Gerätschaften bestünden. Die Stadtverwaltung sehe keine andere Möglichkeit, den „gordischen Knoten“ zu lösen, als eine Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 VOL/A vorzunehmen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die öffentliche Ausschreibung zur Vergabe der Lieferleistung Multimediatechnik aufzuheben.

Jahresrechnung 2011 - Feststellung

Stadtkämmerer Schön erläuterte die einzelnen Positionen der Jahresrechnung 2011 anhand der Darstellung der Ergebnisse des Verwaltungs- und des Vermögenshaushalts und verschiedener Grafiken hierzu. Die Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wurde durch den Gemein-

derat am 24.07.2012 gemäß § 96 GemO in Verbindung mit § 41 Gemeindehaus-haltsverordnung (GemHVO) mit folgen-dem Ergebnis festgestellt:

Im Verwaltungshaushalt	
Ein- und Ausgaben	9.642.765,57 €
im Vermögenshaushalt	2.101.131,05 €
Gesamthaushalt	11.743.896,62 €

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

Abbruch des OG bei der bestehenden Scheuer und Einbau einer Wohnung auf dem Flst. 14/3, Mitteldorfstraße 16 in Stetten

Hallenanbau und Neubau einer Trafostati-on auf dem Flst. 34/3, Breite Straße 41 in Niederstotzingen

Anbau einer Überdachung bei der Garage sowie Überdachung zwischen Garage und Wohnhaus; Anbau einer Terrassenüberdachung und Neubau einer Garten-/Geräthütte auf dem Flst. 756/40, Im Ler-chenbühl 51 in Niederstotzingen

Anbau einer Doppelgarage auf dem Flst. 303/5, Am Büschelberg 6 in Stetten

Umnutzung der bestehenden Büroflächen im EG zur Wohnung im Gebäude Sieler-straße 5, Flst. 114 in Oberstotzingen

Erweiterung und Sanierung des Vereins-heims sowie Vergrößerung der Ostterras-se auf dem Flst. 749/1, Jahnstraße 2 in Niederstotzingen

Anlegung von 14 Pkw-Stellplätzen auf den Flst. 161/2 und 162/1, Im Städtle in Niederstotzingen

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung erfolgte noch eine nichtöffentliche Sit-zung.

Öffentliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Höhe“ mit Satzung über örtliche Bauvorschriften in Niederstotzingen

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlich-keit und der Behörden sowie der son-stigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch)

I. Anlass und Ziel der Planung

Mit der Aufstellung des vorhabenbezoge-nen Bebauungsplans „Höhe“ sollen die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des bestehenden Bet-riebes sowie einer zukünftigen Entwick-lungsmöglichkeit unter dem Aspekt einer geordneten städtebaulichen Entwicklung geschaffen werden.

Das Plangebiet liegt am südwestlichen Ortsrand von Niederstotzingen und um-fasst Teilflächen der Grundstücke Flst. Nrn. 447 und 448 der Gemarkung Nieder-stotzingen.

Veranstaltungskalender

Woche vom 2. August bis 8. August 2012

Donnerstag, 2. August 2012	SoFePro Kochen mit den Landfrauen Landfrauenverein Niederstotzingen	Vereinsheim „Dogge“
Freitag, 3. August 2012	SoFePro Lesen, bis die Augen zufallen vhs Niederstotzingen	Schule Niederstotzingen
bis Samstag, 4. August 2012	Jugendzeltlager; Lonetaler Wanderspatzen	Bereich Ballsporthalle
Montag, 6. August 2012	SoFePro Fischer, welche Fahne weht heute? vhs Niederstotzingen	Schulhof Niederstotzingen
Dienstag, 7. August 2012	SoFePro Märchenreise für Kinder; Volksbank Brenztal, Hauptstelle Niederstotzingen	Volksbank
Mittwoch, 8. August 2012	SoFePro Naturtheater Heidenheim Niederstotzinger Kinderbetreuung	Bahnhof Niederstotzingen

Vorschau Woche vom 9. August bis 29. August 2012

Donnerstag, 9. August 2012	SoFePro Hobbygärtner Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen	Gartenanlage „Seebrunnen“
Freitag, 10. August 2012 bis Samstag, 11. August 2012	SoFePro Zeltlager mit Nachtwanderung DRK Bereitschaft Niederstotzingen	Waldsportplatz
Dienstag, 14. August 2012	SoFePro Erste-Hilfe-Training DLRG Ortsgruppe Niederstotzingen	DLRG-Raum Rathaus Oberstotzingen
Freitag, 17. August 2012	SoFePro Was ist los bei der Feuerwehr? Feuerwehr Niederstotzingen	Feuerwehrgerätehaus
Samstag, 18. August 2012	SoFePro Bunter Spielenachmittag Stöpselclub Niederstotzingen	Stöpselclubgarten
	Gartenfest; Stöpselclub Niederstotzingen	Stöpselclubgarten
Sonntag, 19. August 2012	Kirchenpatrozinium in Stetten Kath. Kirchengemeinde	Mariä-Himmelfahrts-Kirche Stetten
	Gartenfest Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen	Garten hinter Getränke Junginger, Breite Straße
Montag, 20. August 2012	SoFePro Ein Tag im Brenzpark Obst- und Gartenbauverein Niederstotzingen	Bahnhof Niederstotzingen
Dienstag, 21. August 2012	SoFePro Schau mal hinter die Tresortür Kreissparkasse Niederstotzingen	Kreissparkasse
Mittwoch, 22. August 2012 und Donnerstag, 23. August 2012	SoFePro Karate-Schnupperkurs Fußballverein Oberstotzingen, Abteilung Karate	Sportplatz Oberstotzingen
Freitag, 24. August 2012	SoFePro Besuch eines Hochseilgartens Radfahrerverein 06 Niederstotzingen	Rathaus
Samstag, 25. August 2012 und Sonntag, 26. August 2012	Lindenfest; Niederstotzinger Vereine	Marktplatz
Dienstag, 28. August 2012	SoFePro Longieren, Reiten, Kutschenfahren Reit- und Fahrverein Niederstotzingen	Reithalle
Mittwoch, 29. August 2012	SoFePro Technik, die begeistert; vhs Niederstotzingen	Rathaus

SoFePro = Sommerferienprogramm für angemeldete Kinder

Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2012 finden Sie unter www.niederstotzingen.de